

plar gelangen und konnte aus Mangel eines Thatbestandes und einer gesetzwidrigen Handlung kein solches Verbot und Straf-erkenntniß geschöpft werden.

Wie sehr ich jeden Nachdruck hasse, beweiset mein Benehmen gegen den Herrn Eduard Kummer in Leipzig wegen einer neuen rechtmäßigen Original-Auflage von den August von Kogebue'schen dramatischen Werken, da ich mich unter großen Opfern zu dieser Auflage vereinigt habe, wozu ich nach dem österreichischen und sogar nach dem deutschen geschriebenen Rechte niemals verpflichtet gewesen wäre.

In so fern in Zeitungsblättern Privat-Rechtsverhältnisse veröffentlicht werden, haben die Redactionen die Pflicht, die Quellen, aus welchen sie ihre Mittheilungen schöpfen, genau anzugeben, die Erevate streng rechtlich zu prüfen, um nur solche Thatfachen zur Veröffentlichung zu bringen, die wahr, richtig und streng erwiesen sind. Dieß geschah im vorliegenden Falle von Ihnen nicht.

Da ich durch diese Anzeige auf die unglimpflichste Art angegriffen werde, wodurch meinem Namen, Credite und meiner Firma ein großer Schaden zugesügt wurde und vielleicht noch künftig zugesügt werden soll, so sind Sie es Ihrer Ehre schuldig, die Anzeigen in Ihrem Blatte zu widerrufen oder wenigstens zu berichtigen. Weiter stelle ich das Begehren, daß Sie diese meine Protestation in Ihr Blatt aufnehmen, weil ich sonst genöthiget wäre, an die Organe anderer Zeitungen mich zu wenden, um diesem für mich so wichtigen Gegenstande die größtmöglichste Publizität zu geben.

Wien, am 9. Juni 1841.

Mit Achtung  
Ergebenster

Ignaz Klanz, Buchhändler.

[3907.] **Verlorenes Nemittenden-Paquet.**

Wem vielleicht ein Paquet, enthaltend nachstehende Verlags-Artikel der Enslin'schen Buchhandlung (F. Müller) in Berlin, ohne Factur zugekommen sein sollte, wolle gefälligst selbiges an meinen Commissionair, Herrn K. F. Köhler in Leipzig, zurücksenden.

- 1 Köhler, Chemie.
- 1 Ehrenberg, Rede.
- 1 Böhme, Auflösungen. 2. Uebungsb.
- 2 Schweder, Kirche.
- 1 Visco, Kirchenjahr. 2 Bde.
- 2 Stimme eines Rufenden.
- 1 Gaudy, Römerzug. 1-3.
- 1 " " Novelletten.
- 1 Clotilde Vallon Shalys.

Freiburg, im Juli 1841.

Adolph Emmerling.

[3908.] Die, als in unserm Verlag erscheinend angezeigten Schriften von W. Held:

- Liebe, Tragödie von W. Held.
- Ferfahrten eines Comödianten.
- Portrait-Bändchen zu Preußens Helden.

erscheinen nunmehr nicht bei uns, sondern wahrscheinlich im Selbstverlag des Verfassers.

Expedition der Thüringer Chronik  
zu Erfurt.

[3909.] **Den Herren Verlegern zur gefälligen Beachtung.**

Dem bei mir erscheinenden

## evangelischen Kirchenfreund

wird ein Anzeiger beigegeben. — Auflage 2000 Exempl. — Insertionsgebühren pr. Petitzeile  $1\frac{1}{4}$  Ngr. (1 gGr.) — Beilagegebühren 1 Thlr. 20 Ngr. (1 Thlr. 16 gGr.) Inserate Ihres evangel. theolog. und pädagogischen Verlags in diesem Blatte sind nie erfolglos.

Desgleichen den

## ökonomischen Mittheilungen aus Schlesien

(die einzige ökonom. Zeitung in Schlesien).

Auflage 1000 Exempl. Insertionsgebühren  $1\frac{1}{4}$  Ngr. (1 gGr.) die Petitzeile. Beilagegebühren 1 Thlr.

Alle bisher in diesem Blatte eingerückten Anzeigen von landwirthschaftlichen Schriften waren von entschiedenem Nutzen.

Carl Schwartz in Brieg.

[3910.] **Den literarischen Anzeiger**

zu

## Demme's Annalen der Criminal - Rechtspflege

empfehle ich Verlegern juristischer, historischer, staatswissenschaftlicher und politischer Werke zu

## Insertaten.

Die Petitzeile berechne ich mit 1 gGr netto.

Julius Helbig in Altenburg.